

Vorsicht bei der Auswahl von Frachtführern über Frachtenbörsen



Infoblatt Disposition

Dieses Merkblatt richtet sich an Mitarbeiter in der Auftragsvergabe. Es bietet Unterstützung bei der sicheren Vergabe von Transportaufträgen, um Schäden durch Phantomfrachtführer zu vermeiden.

Ein **Phantomfrachtführer** ist kein echter Transportunternehmer. Er nimmt einen Transportauftrag nur in betrügerischer Absicht an. Er hat keine ernsthafte Transportabsicht. Stattdessen will er das ihm übergebene Transportgut entwenden.

- Vergeben Sie den Transportauftrag, auch via Frachtenbörsen, nur nach positiver Überprüfung der Zuverlässigkeit des Transportunternehmens.
- Überprüfen Sie EU-Lizenzen, Genehmigungen, Versicherungsbestätigungen und Handelsregistrauszüge sorgfältig auf Plausibilität und Gültigkeit. Bei Zweifeln sehen Sie von einer Beauftragung ab.
- Nutzen Sie ausschließlich vereinbarte Kommunikationswege mit verifizierten Ansprechpartnern für die Vergabe und Annahme von Transportaufträgen. Gleichen Sie E-Mail-Adressen und Telefonnummern, auch bei laufenden Geschäftsbeziehungen, vor Auftragsvergabe genau ab. E-Mail-Adressen werden von Tätern oft leicht abgeändert, um die Kommunikation umzuleiten.
- Kontaktaufnahmen über Freemail-Adressen und Mobilfunknummern sind verdächtig. Sehen Sie daher von einer Auftragsvergabe ab.
- Erteilen Sie keine Aufträge an unbekannte Unternehmen, die auf Ladungssuche sind und mit besonders günstigen Frachtpreisen locken oder die angeblich über Dritte von Ihrem Ladungsangebot erfahren haben.
- Vergeben Sie Transportaufträge von hochwertigen Gütern oder über mehrere Lkw-Ladungen ausschließlich an Transportunternehmen, mit denen eine laufende Geschäftsbeziehung besteht.

Vorsicht bei der Auswahl von Frachtführern über Frachtenbörsen



Infoblatt Disposition

Weitere Hinweise

- Seien Sie besonders wachsam bei der Beauftragung zu Zeiten mit erfahrungsgemäß knappen Frachtkapazitäten, bspw. vor Feiertagen oder verlängerten Wochenenden. Lassen Sie sich nicht durch knappen Laderaum unter Druck setzen.
- Geschieht die Auftragsvergabe über Frachtenbörsen, nutzen Sie ausschließlich deren interne Kommunikationswege.
- Unterbeauftragung birgt zusätzliche Risiken. Untersagen Sie diese bei Auftragsvergaben über Frachtenbörsen generell.
- Zeigen Sie jede betrügerische Ladungsentwendung unverzüglich bei der Polizei und beim Versicherer als vermutlich bandenmäßigen Betrug an. Unterstützen Sie die Ermittlungen aktiv.

Detaillierte Informationen zur Schadenverhütung bei Geschäftsanbahnung, Aufnahme der Geschäftsbeziehung, Auftragsvergabe, Abholung des Transportgutes, Ablieferung der Ware, Schadenfall können den Tipps zur Schadenverhütung gegen Phantomfrachtführer (tis-gdv.de) entnommen werden.



Dieses Informationsblatt ist nicht abschließend und soll dafür sensibilisieren, dass unbekannte Erfüllungsgehilfen/Subunternehmer grundsätzlich mit größter Vorsicht ausgewählt werden.



Augustaanlage 66 · 68165 Mannheim
Telefon 06 21. 4 57 80 00
mannheimer.de

Die Mannheimer Versicherung AG ist ein Unternehmen des
Continentalen Versicherungsverbandes auf Gegenseitigkeit.